Trennung und Unabhängigkeit 1965

Dr Alexander Ressos, TEP
Attorney-at-Law (Switzerland and Germany),
Solicitor (England & Wales and Hong Kong)
Of Counsel, KGP Legal LLC
alexander.ressos@kgplegal.com.sg
www.ressos.com.sg

Der Weg zur Trennung

Mit ihrer Kampagne für ein „Malaysian Malaysia“, in dem die Staatsbürgerschaft unabhängig von der Volkszugehörigkeit gleiche Rechte verleihen sollte, stellte sich die PAP gegen den Ausgleich zwischen den Volksgruppen, auf dem die Regierung der Alliance beruhte. Lees Rede im Bundesparlament am 27. Mai 1965 wurde nach den späteren Worten des Tunku zu „the straw that broke the camel’s back“ (dem Tropfen, der das Fass zum Überlaufen brachte). Gespräche über eine lockerere Regelung waren bereits im Februar 1965 gescheitert.[1]

Die entscheidenden Schritte geschahen im Geheimen. Am 15. Juli 1965 traf Goh Keng Swee in Kuala Lumpur den stellvertretenden Premierminister Malaysias, Tun Abdul Razak, und schlug die Trennung vor. Am 26. Juli ermächtigte Lee Goh, die Gespräche wieder aufzunehmen. Gohs Unterlagen zu diesen Gesprächen, bekannt als Albatross File, wurden nach einer Ankündigung im Februar 2023 vollständig freigegeben. Nach ihrem Befund erscheint die Trennung heute als bewusste und

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

ausgehandelte Entscheidung, geprägt von Notwendigkeit und strategischem Kalkül. Die Gründungsgeschichte des GIC bestätigt, dass Goh 1965 als Erster unter seinen Kollegen erkannte, dass die politische Trennung von Malaysia unvermeidlich war.[2]

Das Independence of Singapore Agreement 1965

Das Rechtsinstrument der Trennung war das Independence of Singapore Agreement vom 7. August 1965. Für Malaysia unterzeichneten der Tunku und vier Minister, für Singapur Lee und neun Minister.[3] Seine Bestimmungen zeigen, was beide Seiten für wesentlich hielten.

Artikel II sah vor, dass Singapur am 9. August 1965, dem „Singapore Day", aufhören würde, ein Gliedstaat Malaysias zu sein, und ein unabhängiger und souveräner, von Malaysia anerkannter Staat würde. Artikel V verpflichtete die Parteien zu einem Vertrag über äußere Verteidigung und gegenseitigen Beistand, nach dem Malaysia das Recht behielt, seine Stützpunkte in Singapur weiter zu unterhalten. Zugleich untersagte er beiden Parteien Verträge mit fremden Staaten, die der Unabhängigkeit und Verteidigung der jeweils anderen Partei abträglich wären.[4]

Die wirtschaftlichen Bestimmungen waren knapp. Artikel VI verpflichtete die beiden Staaten zur wirtschaftlichen Zusammenarbeit zum gegenseitigen Nutzen und erlaubte ihnen, gemeinsame Ausschüsse oder Räte einzurichten. Artikel VII hob die Annexe J und K des Malaysia Agreement ausdrücklich auf, sodass die Finanzvereinbarungen und der gemeinsame Markt von 1963 mit Wirkung vom Datum des Abkommens entfielen. Nach Artikel VIII hatte Singapur darüber zu verhandeln, Malaysia aus den Garantien zu entlassen, die es für Singapurs Verbindlichkeiten übernommen hatte, und Malaysia von jeder daraus folgenden Haftung freizustellen. Die Regierung Malaysias garantierte außerdem die Wasserabkommen von 1961 und 1962 mit dem Staat Johore, von dem Singapur den größten Teil seines Wassers bezog.[5]

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Der 9. August 1965

Am 9. August 1965 verabschiedete das malaysische Parlament die Constitution and Malaysia (Singapore Amendment) Bill mit 126 Stimmen ohne Gegenstimme. Abgeordnete der PAP waren nicht anwesend. In Singapur unterzeichnete Lee die Proclamation of Singapore, die Justizminister E. W. Barker entworfen hatte. Sie wurde um 10 Uhr im Radio Singapore verlesen und in der *Government Gazette* veröffentlicht.[6]

Am Mittag gab Lee im Broadcasting House eine Pressekonferenz. Auf die Frage nach der wirtschaftlichen Zukunft verlas er eine vorbereitete Erklärung: Die beiden Regierungen müssten „in the closest co-operation, not just in the defence and security, but also in commerce and industry" (in engster Zusammenarbeit, nicht nur bei Verteidigung und Sicherheit, sondern auch in Handel und Industrie) arbeiten. Später in der Pressekonferenz bezeichnete er den Moment der Unterzeichnung als „a moment of anguish" (einen Moment der Qual), weil er sein ganzes Erwachsenenleben lang an den Zusammenschluss geglaubt habe. Die Aufzeichnung wurde angehalten, damit er seine Fassung wiedergewinnen konnte.[7]

Die internationale Anerkennung folgte rasch. Am 21. September 1965 wurde Singapur als 117. Mitglied in die Vereinten Nationen aufgenommen, nachdem der Sicherheitsrat den Antrag am Vortag beraten hatte. Am 15. Oktober 1965 trat es als 22. Mitglied dem Commonwealth bei. Das Abkommen wurde bei den Vereinten Nationen unter Nr. I-8206 registriert.[8]

Die rechtliche Architektur der neuen Republik

Der Republic of Singapore Independence Act 1965, Act 9 of 1965, gab der Trennung ihre innerstaatliche Rechtsform. Nach Section 1 galt das Gesetz als am 9. August 1965 in Kraft getreten, sodass es die Monate zwischen der Trennung und seiner Verabschiedung abdeckte.[9]

Das Gesetz übertrug die Souveränität in wenigen Sätzen. Nach Section 3 hörte der Yang di-Pertuan Agong auf, Supreme Head von Singapur zu sein. Seine Souveränität und Hoheitsgewalt gingen auf das Staatsoberhaupt über. Section 5

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

übertrug die Gesetzgebungsbefugnisse des malaysischen Parlaments auf die Legislative Singapurs. Section 6 ließ die in Singapur geltenden Bestimmungen der malaysischen Verfassung mit den notwendigen Anpassungen fortgelten und zählte zugleich diejenigen auf, die nicht mehr anzuwenden waren.[10]

Für den Handel waren drei Bestimmungen am wichtigsten. Section 9 übertrug der Regierung Singapurs alle Vermögenswerte, Rechte und Verbindlichkeiten zurück, die am 16. September 1963 auf Malaysia übergegangen waren. Section 11 ließ Zuständigkeit und Verfahren der Gerichte unverändert und erhielt die Rechtsmittel zum Federal Court of Malaysia und zum Privy Council, bis eine andere Regelung getroffen würde. Section 13 bestimmte, dass alle bestehenden Gesetze in Kraft blieben. Sie waren mit den Anpassungen auszulegen, die nötig waren, um sie mit dem unabhängigen Status Singapurs in Einklang zu bringen.[11]

Im Ergebnis wechselte der Souverän, das Recht aber blieb. Verträge blieben wirksam, Gesellschaften blieben eingetragen, Banken behielten ihre Lizenzen, und die Gerichte tagten weiter. Für einen Handelshafen war dies die wichtigste wirtschaftliche Entscheidung des Jahres 1965. Kaufleute und Bankiers verloren einen gemeinsamen Markt, den sie nie wirklich genossen hatten, und behielten eine Rechtsordnung, die sie kannten.

Verbreiteter Irrtum

Singapurs Trennung von Malaysia wird oft als bloßer Ausschluss beschrieben. Das Independence of Singapore Agreement wurde jedoch von beiden Regierungen unterzeichnet. Die Dokumente des Albatross File zeigen, dass Singapurs Führung die Trennung aushandelte, sobald sie zu dem Schluss gekommen war, dass der Zusammenschluss nicht funktionieren konnte. Den Anfang machte das Treffen von Goh Keng Swee mit Tun Razak am 15. Juli 1965. Zwar fällte der Tunku die Entscheidung in Kuala Lumpur, doch Singapur gestaltete ihre Bedingungen mit, darunter die Verteidigungsregelungen, die Garantie der Wasserabkommen und die Freistellung von den Bundesgarantien.

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Anmerkungen

1. Wikipedia, „Singapore in Malaysia“ (abgerufen im November 2026): Die Malaysian Solidarity Convention wurde am 9. Mai 1965 angekündigt; Lees Rede im Parlament am 27. Mai 1965, vom Tunku als „straw that broke the camel’s back“ bezeichnet. Wikipedia, „Singapore in Malaysia“ (abgerufen im November 2026): Die Gespräche über eine Konföderation scheiterten im Februar 1965. ↩

2. Wikipedia, „Singapore in Malaysia“ (abgerufen im November 2026): Goh traf Tun Razak am 15. Juli 1965 in Kuala Lumpur; Lee ermächtigte Goh am 26. Juli 1965, die Gespräche wieder aufzunehmen. Wikipedia, „Singapore in Malaysia“ (abgerufen im November 2026): vollständige Freigabe des Albatross File am 28. Februar 2023 angekündigt; die Trennung wird beschrieben als „a deliberate and negotiated decision shaped by necessity and strategic calculation“; zu den Belegen gehören Edmund Lim, „Commentary: What the Release of Goh Keng Swee’s Albatross File Means for Singaporeans“, CNA, 27. März 2023, und Susan Sim (Hrsg.), *The Albatross File: Inside Separation* (Straits Times Press, 2025). GIC, *Bold Vision*, Kapitel 2, „Second Separation“ (abgerufen im November 2026): Goh war „the first among his colleagues to see in 1965 that Singapore’s political separation from Malaysia was inevitable“. ↩

3. Independence of Singapore Agreement 1965, Text auf Wikisource, „Agreement relating to the separation of Singapore from Malaysia as an independent and sovereign state“ (abgerufen im November 2026): datiert 7. August 1965; Unterzeichner für Malaysia (Tunku Abdul Rahman Putra, Tun Abdul Razak, Dato’ Dr. Ismail, Tan Siew Sin, Dato’ V. T. Sambanthan) und für Singapur (Lee Kuan Yew und neun Minister, darunter Goh Keng Swee, E. W. Barker und S. Rajaratnam). ↩

4. Independence of Singapore Agreement 1965, Art. II und V (Wikisource, abgerufen im November 2026): Singapur hört am 9. August 1965 („Singapore Day“) auf, ein Gliedstaat Malaysias zu sein; gemeinsamer Verteidigungsrat; Malaysia behält „the right to continue to maintain the bases and other

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

facilities used by its military forces within Singapore“; keine Verträge, die „detrimental to the independence and defence of the territory of the other party“ sind. ↩

5. Independence of Singapore Agreement 1965, Art. VI und VII (Wikisource, abgerufen im November 2026): wirtschaftliche Zusammenarbeit „for their mutual benefit“ sowie gemeinsame Ausschüsse oder Räte; die Annexe J und K des Malaysia Agreement vom 9. Juli 1963 werden „expressly rescinded as from the date of this Agreement“. Independence of Singapore Agreement 1965, Art. VIII (Wikisource, abgerufen im November 2026): Singapur verhandelt mit den Gläubigern über die Entlassung Malaysias aus seinen Garantien und stellt Malaysia vollständig frei. Ministry of Foreign Affairs Singapore, „Water Agreements“ (mfa.gov.sg, abgerufen im November 2026): „The Water Agreements were guaranteed by the Government of Malaysia in the Separation Agreement signed in 1965“; das Abkommen von 1961 lief am 31. August 2011 aus; das Abkommen von 1962 „will expire in 2061“. ↩

6. Wikipedia, „Singapore in Malaysia“ (abgerufen im November 2026): Am 9. August 1965 verabschiedete das Parlament die Singapore Amendment Bill „unanimously by a vote of 126–0 without PAP representatives present“; der Dewan Negara stimmte später einstimmig zu. Wikipedia, „Proclamation of Singapore“ (abgerufen im November 2026): am 9. August 1965 von Lee Kuan Yew unterzeichnet; von E. W. Barker entworfen; um 10:00 Uhr im Radio Singapore verlesen und in der Government Gazette veröffentlicht. ↩

7. Lee Kuan Yew, Pressekonferenz vom 9. August 1965, Transkript, S. 1 und 12: Pressekonferenz im Broadcasting House „at 1200 hours on Monday 9th August, 1965“; „work in the closest co-operation, not just in the defence and security, but also in commerce and industry“. Lee Kuan Yew, Pressekonferenz vom 9. August 1965, Transkript, S. 21–22: „it will be a moment of anguish. For me, it is a moment of anguish because all my life … I have believed in Merger and the unity of these two territories“; „(RECORDING WAS STOPPED FOR THE PRIME MINISTER TO REGAIN HIS COMPOSURE)“. ↩

8. Wikipedia, „Singapore in Malaysia“ (abgerufen im November 2026): Der Antrag auf UN-Mitgliedschaft wurde am 20. September 1965 im

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Sicherheitsrat eingebracht; Singapur wurde am 21. September 1965 117. Mitglied der Vereinten Nationen und trat am 15. Oktober 1965 als 22. Mitglied dem Commonwealth bei. Wikipedia, „Independence of Singapore Agreement 1965“ (abgerufen im November 2026): bei den Vereinten Nationen als Nr. I-8206 registriert. ↩

9. Republic of Singapore Independence Act 1965 (Act 9 of 1965), 1985 Revised Edition (Chapter RSI), s. 1: „shall be deemed to have come into operation on the 9th day of August 1965 (hereinafter in this Act referred to as ‘Singapore Day’)“. ↩

10. Republic of Singapore Independence Act 1965, ss. 3 und 5 (1985 Rev. Ed.): Souveränität und Hoheitsgewalt des Yang di-Pertuan Agong „relinquished and shall vest in the Head of State“; die Gesetzgebungsbefugnisse des malaysischen Parlaments „shall on Singapore Day cease to extend to Singapore and shall be transferred“. Republic of Singapore Independence Act 1965, s. 6(1) und (3) (1985 Rev. Ed.): Die Bestimmungen der malaysischen Verfassung gelten in Singapur fort „subject to such modifications, adaptations and qualifications and exceptions as may be necessary“, mit Ausnahme der in Subsection (3) aufgeführten Bestimmungen. ↩

11. Republic of Singapore Independence Act 1965, ss. 9 und 11 (1985 Rev. Ed.): Vermögenswerte, Rechte und Verbindlichkeiten, die am oder nach dem 16. September 1963 auf Malaysia übergegangen waren, „revert to … the Government of Singapore“; Rechtsmittel gegen Entscheidungen des High Court „shall continue to lie to the Federal Court of Malaysia and to the Privy Council“, bis eine andere Regelung getroffen ist. Republic of Singapore Independence Act 1965, s. 13(1) (1985 Rev. Ed.): „all existing laws shall continue in force on and after Singapore Day“, auszulegen mit „such modifications, adaptations, qualifications and exceptions as may be necessary to bring them into conformity with this Act and with the independent status of Singapore“. ↩

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Disclaimer

This article is provided for general information only. It is based on publicly available sources as at its date of publication. These sources have not been independently verified against licences, regulatory registers or the records of the entities concerned. It is not legal, tax, financial or investment advice. Nor is it a recommendation to invest in, transact with or use the services of any entity mentioned. Law and regulation change frequently, so the content may be incomplete or outdated. To the fullest extent permitted by law, Dr Alexander Ressos and the publisher of SingaporeIQ exclude all liability for loss or damage arising from the use of or reliance on this article. Readers should obtain advice on their specific circumstances before acting or refraining from action.

Names and trademarks of the entities discussed belong to their owners and are used for identification only. Their mention implies no endorsement, affiliation or allegation of wrongdoing. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. Corrections and updates: contact@ressos.com.

© 2026 Dr Alexander Ressos. This article may be quoted with attribution to SingaporeIQ (SingaporeIQ.com). Reproduction in full and any commercial use require prior written consent. The Legal Terms at https://singaporeiq.com/legal-terms apply.

Author contact: Dr Alexander Ressos, TEP · contact@ressos.com